

Rundbrief

für den Freundeskreis



Dieses Wandbild entstand 2020 in Oberhausen. Internationale Künstler-Tandems und viele Engagierte verwirklichten an 29 Orten in Nordrhein-Westfalen Weltbaustellen zu den globalen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen.



Die Kunst des Wandels

Im Oktober 2020 endete unsere Kampagne „Weltbaustellen NRW“ – fünf Jahre, nachdem die Vereinten Nationen die Agenda 2030 mit den Welt-Entwicklungszielen beschlossen haben. Zu diesen Globalen Nachhaltigkeitszielen gab es in den fünf Jahren 29 Aktionsorte, über 40 Kunstaktionen und mehr als 270 Veranstaltungen. Im ersten Turnus 2016/17 wurden an 17 Weltbaustellen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung über Wandbilder und Fachveranstaltungen in die Städte getragen. Im Sommer 2018 startete dann die zweite Runde, diesmal mit einer Erweiterung der künstlerischen Formate und vorrangig in kleineren Städten. Auch dort haben wir Begegnungs- und Diskursräume für eine zukunftsfähige, gerechtere Welt geschaffen. Wir verwirklichten zusätzlich Performances, Installationen und interaktive Kunstformen. Diese entstanden bis Ende Oktober 2020 mit vielen beteiligten Gruppen im Rahmen von 12 Weltbaustellen. Die Kunstakti-

onen verändern den öffentlichen Raum ebenso wie die Sicht der Menschen auf die Welt-Entwicklungsziele. Die Fragen nach einer lebenswerten Zukunft und unserer globalen Verantwortung waren Grundlage der Kampagne - mit den Kunstaktionen als „Türöffner“. Das funktionierte über das Zusammenspiel von Kunst im öffentlichen Raum und fachlichem Diskurs an ungewöhnlichen Lernorten. Insgesamt waren über 30.000 Menschen dabei. Die Nachhaltigkeitsziele können wir nur verwirklichen, wenn viele Bürger*innen selbst aktiv werden und Druck auf Entscheider*innen ausüben. Wir haben mit diesem Projekt einen Anstoß dazu gegeben. Ein großer Dank gilt allen Kooperationspartner*innen, Ehrenamtlichen, Engagierten vor Ort und Unterstützer*innen der Kampagne, wie z.B. der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen. Ohne sie wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. ■

► Judith.Petersen@eine-welt-netz-nrw.de

AUS DEM INHALT

- Schokolade kommt **2**
- Jugend forscht **3**
- Beschaffung wirkt **4**

TERMINE

Der nächste **Studententag** „Fundraising für Umwelt und Entwicklung“ im Franz Hitze Haus in Münster hat den Schwerpunkt

„**Fundraising in digitalen Zeiten**“. Die Workshops richten sich sowohl an Einsteiger*innen als auch an langjährig Engagierte. Zudem wird die Rolle von Stiftungen als Förderer von umwelt- und entwicklungspolitischen Projekten beleuchtet.

Programm und Anmeldung:

www.franz-hitze-haus.de/info/21-205



Bewerbungen für Freiwilligendienste

Das Eine Welt Netz NRW bietet wieder Plätze für 36 junge Menschen, die 2021 am entwicklungspolitischen Freiwilligendienst mit dem weltwärts-Programm teilnehmen möchten. Zur Sicherheit befolgen wir akribisch einen strengen Kriterienkatalog, der von den Entsendeorganisationen gemeinsam mit dem weltwärts-Programm erarbeitet wurde. Wir prüfen sehr sorgfältig, in welchen Ländern und Projekten ein Freiwilligendienst in Zeiten von Corona möglich ist. Ausreisen wird es nur geben, wenn Auswärtiges Amt und Entwicklungsministerium die Ziele freigeben. Einige Freiwillige beginnen vorsichtshalber ihren Dienst bei Projekten in Deutschland. Ab sofort sind Bewerbungen für die Ausreise ab August 2021 möglich. Unsere Plätze sind in Bildungs- und sozialen Projekten in neun Ländern Afrikas und Lateinamerikas. Der Freiwilligendienst ist ein wichtiger Lerndienst, bei dem die Freiwilligen ein Jahr lang in sozialen und Bildungsprojekten mitarbeiten: Thorben Zangerl war zum Beispiel in der Momo Montessori Academy in Ghana und hat dort mit den Kindern der Montessorischule gearbeitet. ■

www.eine-welt-netz-nrw.de/freiwilligendienstet

Unsere **24. Eine Welt Landeskongress** hat den Titel

„**Weltentwicklung in Zeiten der Krise**“. Die Entwicklungsziele zu Gesundheit, Geschlechtergerechtigkeit, Ernährung, Klima, Bildung und Digitalisierung sollen im Kontext globaler Entwicklungen betrachtet und mit der Perspektive zivilgesellschaftlichem Engagements und globaler Kooperationen diskutiert werden.



Wir beteiligen uns am NRW-Festival zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Köln. Diesen Termin sollte man sich vormerken! Workshops, Vorträge, Diskussionen, Mitmach-Stände und vieles mehr werden angeboten.

Malte.Wulfinghoff@eine-welt-netz-nrw.de



Eigentlich hatte unsere Jugend-Promotorin Svenja Bloom ihre Schokofahrt im September als deutsch-niederländische Jugendbegegnung zu Fairem Handel geplant. Wegen Corona konnte jedoch nur eine kleine Gruppe zum Weltladen Molletje ins niederländischen Enschede fahren. Dort holten sie viele Päckchen CO₂-neutraler, fairer Bio-Schokolade mit dem Fahrrad ab. Svenja hofft, die große Fahrt im Frühjahr gemeinsam mit der niederländischen Organisation Active Society nachholen zu können.

www.schokofahrt.de Svenja.Bloom@eine-welt-netz-nrw.de



Sechs für Zehntausend

Sechs Interkulturelle Promotor*innen arbeiten seit drei Jahren erfolgreich in NRW. Im Sommer 2020 wurde die Pilotphase des Programms ausgewertet. Fazit: Sie erreichten über 10.000 Menschen in rund 200 Veranstaltungen. Über 1.000 persönliche Beratungsgespräche für interkulturell Engagierte wurden von ihnen geführt. Was sind die Ziele der Promotor*innen, welche Erfahrungen haben sie gemacht und welche Wirkungen sind erkennbar? ■

Die Antworten gibt eine neue Broschüre:

► www.eine-welt-netz-nrw.de/service/promotorinnen/interkulturelle-promotoren/

Umfrage nicht verpassen



Seit Beginn des Jahres erforschen wir mit unserem Projekt „Die Zukunft des Eine Welt-Engagements in NRW“ die Veränderungen im Engagement für eine gerechtere Welt. Rund 600 Menschen aus Vereinen, Gruppen, Initiativen, Kommunen, Steuerungsgruppen und Weltlä-

den haben bereits an unseren Online-Umfragen teilgenommen. Mehr als 80 Aktive interviewten wir zu ihren Engagement-Biographien. In sieben Fokusgruppengesprächen haben sich etwa 50 Personen zu ihren Vorstellungen von der Zukunft der Einen Welt ausgetauscht. Die vielen Antworten, Gespräche und persönlichen Geschichten haben schon jetzt vielfältige Einblicke und Erkenntnisse zu Herausforderungen und Wünschen gebracht. Wir sind begeistert vom bisherigen Rücklauf und möchten allen danken, die sich bisher beteiligt haben. Doch wir suchen noch mehr Mitwirkende: Bitte machen Sie bei unseren Online-Umfragen mit! Machen Sie Gruppen und Engagierte auf die Umfragen aufmerksam! ■

Umfrage zu Eckdaten:

► <https://www.surveymonkey.de/r/ZukunftEineWeltGruppen>

Umfrage zu Wünschen

► <https://www.surveymonkey.de/r/ZukunftEineWelt>

► Tatjana.Giese@eine-welt-netz-nrw.de

P E R S Ö N L I C H

Am 2. Oktober 2020 fand unsere Mitgliederversammlung statt – erstmals als Videokonferenz und mit Online-Wahlen. Wir haben einen neuen Vorstand gewählt und über drei neue Vorstandsmitglieder freuen wir uns ganz besonders:



Selly Wane ist Diplom-Ökonomin und kommt von der Allianz für Diversität, Dialog und Empowerment (ADDE e.V.) aus Wuppertal. Seit 2014

betreibt sie in Wuppertal das SWANE CAFE, eine Gastronomie mit soziokulturellem Ansatz. Sie organisiert Social Entrepreneurship Treffen und begleitet angehende Social Entrepreneurs. In ihrem Geburtsland Senegal berät sie befreundete Start Up-Unternehmen.

Josee Mukanshiyimana ist Mitgründerin und Vorsitzende unseres Mitgliedsvereins Iriba-Brunnen aus Münster. Ihr Verein ist einer



der regionalen Träger des Interkulturellen Promotoren-Programms. Sie ist Magistra Artium (Soziologie, Politikwissenschaft und Erziehungswissenschaft) und kam 1993 aus ihrem Heimatland

Ruanda nach Deutschland – mit Zwischenstopps in Kamerun und in der Republik Kongo. Zurzeit begleitet sie Projekte mit den Schwerpunkten Demokratie mit und für Jugendliche sowie zum Engagement in Vereinen – insbesondere für geflüchtete Jugendliche in Münster.

Pedro Morazan ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut SÜDWIND in Bonn.

Aktuell befasst er sich mit der EU-Entwicklungspolitik, z.B. mit den Partnerschaftsabkommen und dem Europäischen Fonds für nachhaltige Entwicklung. Er ist Mitglied des Aktionsbündnis Nachhaltige Bananen und Delegierter beim europäischen Verband entwicklungspolitischer NRO. Außerdem ist Pedro Morazan Gastdozent an der Nationalen Universität seines Geburtslandes Honduras.



„Freiwillig Fair“ in 76 Kommunen

Die Corona-Pandemie trifft weltweit die Armen am stärksten. So wurde z.B. den Beschäftigten in den Textilfabriken in Bangladesch durch Fabrikschließungen die Existenzgrundlage entzogen. Kommunen in NRW sollten auch deshalb so einkaufen, dass ihre öffentliche Beschaffung zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der ganzen

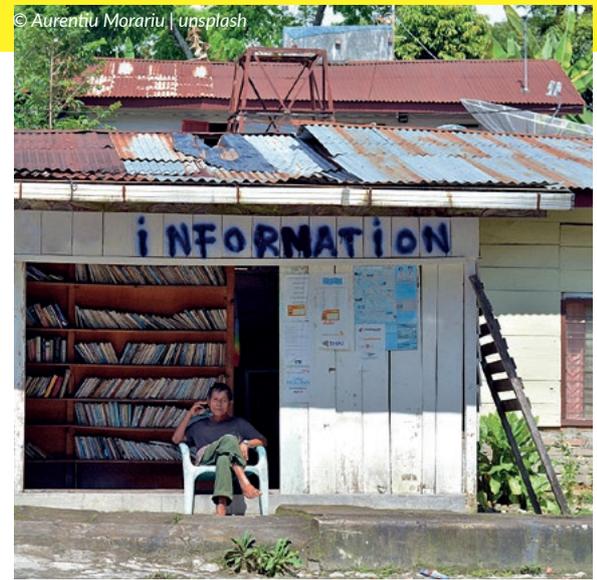


Welt beiträgt – ob bei Arbeitskleidung oder Computern, bei Natursteinen oder Lebensmitteln. Das ist das Ziel unseres Projektes „Freiwillig Fair– für eine global verantwortliche Beschaffung in NRW“. Mit Workshops und Fachtagungen erreichte „Freiwillig Fair“ im letzten Projektzeitraum Akteure aus 76 Kommunen. Im nächsten Jahr startet ein neuer Projektzyklus mit Unterstützung durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen. Dann informieren wir noch mehr kommunale Mitarbeiter*innen und zivilgesellschaftlich Engagierte über die rechtlichen Hintergründe einer fairen Vergabepaxis: Denn eine nachhaltige öffentliche Beschaffung ist ein wichtiger politischer Hebel für den notwendigen Umbau der Wirtschaft. Sie fordert von Unternehmen ein stärkeres Risikomanagement und einen verantwortungsvolleren Blick auf ihre Lieferketten. ■

► www.eine-welt-netz-nrw.de/faire_beschaffung_nrw



Der Parking Day ist ein jährlicher Aktionstag, der eine kritische Diskussion über die Nutzung des öffentlichen Raumes anregen soll. Die Besetzung einer Straße durch Gruppen und Vereine zeigt, wie Verkehrsflächen anders genutzt werden könnten. Am 18. September 2020 war das Eine Welt Netz NRW beim Parking Day in Münster dabei. Mit dem „Pastinaken-Pedale-Pepe“, der ersten mobilen Lastenradküche in Münster, machten wir ein Weltverteilungsspiel und ein Nachhaltigkeits-Einkaufs-Wettrennen für Kinder.



Newsletter-Abo

Schwierige Zeiten erfordern gute Informanten! Durch unsere E-Mail Newsletter sind Sie immer schnell informiert. Bequem, kostenlos und ohne Papier. Verpassen Sie nichts und wählen Sie selbst aus, welche Newsletter Sie wollen. Wir wollen Ressourcen und Nerven schonen. Unsere E-Mail Newsletter erhalten Sie deshalb nur dann regelmäßig, wenn Sie sie aktiv abonnieren.

Und nur solange, wie Sie es wollen. ■

► www.eine-welt-netz-nrw.de/newsletter-anmeldung/

Globales Lernen digital

Globales Lernen in der Schule oder in außerschulischen Bildungseinrichtungen, das funktioniert auch digital. Referent*innen des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ haben Modellkonzepte für digitale Bildungsveranstaltungen entwickelt und können diese in Schulen und in außerschulischen Bildungseinrichtungen durchführen. Die Auswahl der Themen reicht von Klimawandel, Handywelten, Plastik bis hin zum Kinderalltag in afrikanischen Ländern. ■

► www.eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung/

IMPRESSUM

Eine Welt Netz NRW e.V.

Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster

Gestaltung: LFS Münster

Gedruckt auf Recyclingpapier

in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen

Unsere Kampagnen und Projekte werden wesentlich gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Der Rundbrief wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Dezember 2020

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Köln · IBAN: DE44 3702 0500 0000 2030 40